



Nobby Morkes (BfGT)

gründete 1999 die BfGT, geb. 1951, verwitwet, 2 Kinder, Ausbildung zum Industriekaufmann (Bertelsmann), seit 1971 im Musikgeschäft (Sony-BMG, EMI-Electrola, Betreuung internationaler Stars). Seit 1973 selbständig (Muskuladen, Konzertagentur).

Welche Bedeutung haben die Gütersloher Stadtteile für Sie?

Das Leben spielt sich mehr in den Stadtteilen, als in der Innenstadt ab. Ich werde mich auch weiter dafür einsetzen, die Mittel für das Stadtmarketing auch anteilmäßig auf die Ortsteile zu verteilen, um Projekte vor Ort zu unterstützen

Was verbinden Sie mit Kattenstroth?

Mein erstes Zuhause (Südring 70 + Höltingweg 8), meine erste Schule (Paul-Gerhardt-Schule) und viele schöne Erlebnisse aus der Kinder- und Jugendzeit. Floßfahren auf dem Ölbach, Drachen steigen lassen auf den freien Stoppelfeldern hinter der Liebfrauenkirche.

Wie wichtig ist die Arbeit des Stadtteilvereins?

Stadtteilvereine fördern nicht nur das Miteinander der Bürger, sondern sind wichtig für die Gestaltung und Entwicklung der jeweiligen Ortsteile. Quer durch alle Gesellschafts- und Altersschichten

werden Impulse gegeben, die der Politik bei ihren Planungen als Grundlage dienen.

Welche Aufgaben sollte er wahrnehmen?

Lebensqualität und Attraktivität unter Beachtung sozialer Komponenten fördern und zur Bereicherung des kulturellen Angebots im Stadtteil beitragen. Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik und den Bürgern, um die Verwirklichung notwendiger Maßnahmen zu erreichen

Wie sollte sich Kattenstroth entwickeln?

Die Parksituation um die Westfälische Klinik ist dringend zu verbessern. Um den Grüngürtel, die Freiflächen und den damit verbundenen Freizeit- und Erholungswert zu erhalten, sollten keine größeren Ausweisungen von Baugebieten vorgenommen werden. Neue Wohngebiete mit maximal zwanzig Wohneinheiten könnten in den vorhandenen Baulandreserven entstehen.